

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (1906-1907)

Rubrik: Geschenke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schule Narau, Seminarien Wettingen und Narau, Industrieschule Zürich u. a. Auch die Pontonierrekruzenschule Brugg ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, die Überreste des römischen Militärlagers zu besichtigen.

Der übrige Besuch durch Private und Gesellschaften übertraf unsere Erwartungen um ein Vielfaches.

Die Gesamtzahl belief sich auf rund 5000 Personen. Der 17. Juni brachte mit 900 Personen die höchste Zahl von Besuchern eines Tages. Obgleich das Eintrittsgeld sehr bescheiden war (50 Cts.) und für Schulen nur 10 Cts. auf die Person betrug, ergab sich doch aus dem Eintrittsgeld eine Summe von 1810 Fr., so daß nach Deckung der Auslagen ein Reingewinn von etwa 1500 Fr. verblieb, den wir in den Museumsfond legten; Genehmigung durch die Generalversammlung vorbehalten.

VII. Geschenke.

Geschenke sind eingegangen:

A. Litteratur: Von Herrn Professor Fabricius in Freiburg i. B.: Der Obergermanisch-Rhätische Limes, Hefte 26, 27 und 28. — Von Herrn Dr. Grunau-Bern: Blätter für bernische Geschichte, 5 Hefte; Die Hallermedaille; Inschriften römischer Kaiser Münzen. — Von Herrn Museumsdirektor Dr. Lehner in Bonn: a) Novaesium, 1 Band Text und 1 Band Tafeln; b) Ausgrabungsberichte des Provinzialmuseums Bonn 1903—1906, I. Teil. — Von Herrn Museumsdirektor Professor Dr. Koepp in Münster (Westfalen): a) Mitteilungen der Alttertumskommission für Westfalen 1899—1905; b) Aliso; c) Photographien und Rärtchen von Aliso und Haltern. — Von der Württembergischen Kommission für Landesgeschichte: a) Occupation des Limesgebietes von Professor Dr. Lachemeier; b) die Terra-Sigillata-Gefäße von Cannstatt und Rönngen, mit 47 Tafeln, von R. Knorr. — Von den Herren Professor Dr. Fabricius in Freiburg i. B. und Professor Dr. Dragendorff: Bericht über die römisch-germanischen Forschungen 1904 und 1905. — Von Herrn Professor Wawre-Neuchâtel: Inscriptions romaines d'Avenches. — Von Herrn

Professor Dr. Rübel-Dortmund: Geschichte der Stadt Hannover, von Schuchardt. — Von Herrn Professor Anthes-Darmstadt: a) Die Terra-Sigillata-Gefäße von Cannstatt und Rängen (s. o.); b) Die Aufdeckung eines römischen Friedhofes zu Regensburg, von Lamprecht; c) Neue Forschungen zur vorgeschichtlichen Zeit Hessens, von Kosler; d) Aliso, von Brein; e) Ergebnisse der Hedderheimer Lokalforschung, von Wolff; f) Das Castell Seckmauern, von Anthes; g) Bericht des Vereins Carnuntum 1902 und 1903; h) die Terra-Sigillata-Gefäße der nachaugusteischen Zeit und ihre Stempel, im Mainzer Museum, von Geißner. — Von Herrn Dr. Dübby in Bern: a) Studien zur Geschichte der römischen Altertümer in der Schweiz; b) Zwei vergessene Berner Gelehrte; c) Die alten Berner und die römischen Altertümer. — Von Herrn Dr. Krüger-Trier: Museographie 1905 und 1906, Jahresbericht für nützliche Forschungen in Trier. — Von Herrn Keune in Metz einige Schriften über das dortige Museum. — Von der Gesellschaft Pro Petinesca: 1. Bericht über die Ausgrabungen 1898—1904. — Vom historischen Verein Heilbronn: 8. Heft der Sammlungen des historischen Museums 1903—1906. — Von Professor Fabricius: Nissen, römische Metrologie. — Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier: Jahresbericht 1900—1905. — Von Herrn Professor Dr. Fröhlich in Arau: Ein Stirnziegel der XI. Legion. Diese Arbeit lieferte einen höchst wertvollen Beitrag zur Erforschung Vindonissas.

B. Fundgegenstände: Von Herrn Senn in Windisch: 1 Spange von Bronze. — Von Herrn Bopp-Eßlinger in Brugg: einige römische Münzen. — Von Herrn Baumeister Angst in Olten: eine kleine kapselbauche Urne aus schwarzem Ton. — Von Herrn Amsler-Keller auf Stalden; 1 römische Münze. — Von Herrn Suhner in Brugg: 2 römische Münzen. — Von Herrn Lehrer Weiß in Windisch: mehrere Münzen und 1 eiserner Schloßriegel.

VIII. Ein Museum für die Vindonissa-Sammlung.

Der Raum in der Spiegelgasse, den uns die Gemeinde Brugg bald nach der Gründung der Gesellschaft für die Sammlung überließ, wurde nach kurzer Zeit zu klein. Wir verbrachten viele Sachen ins städtische Schulhausarchiv, in eine Privatwohnung,